

# Zeitreisende in der Bibel – Teil 18

## KAPITEL 4

### Satans böses Werk

Die schlichte Tatsache, dass Satan nur noch ein Schatten seiner Selbst ist, sieht man in der Anfangsgeschichte im Buch Hiob bestätigt.

#### Hiob Kapitel 1, Verse 6-7

**6**Es geschah aber eines Tages, dass die Söhne Gottes vor den HERRN traten, und unter ihnen kam auch der Satan. **7**Da sprach der HERR zum Satan: „Wo kommst du her?“ Und der Satan antwortete dem HERRN und sprach: „Vom Durchstreifen der Erde und vom Umherwandeln darauf!“

Satan ist ein „Sohn Gottes“. Dieses Treffen am Thron Gottes ist sehr mysteriös. Wer sind die anderen Söhne Gottes? Wir wissen es nicht. Auch ist uns nicht genau bekannt, aus welchem Grund dieses Treffen stattgefunden hat. Als der HERR Satan nach seinen täglichen Aktivitäten fragt, sagt die alte Schlange, dass sie den Planeten Erde überschaut.

Wenn der HERR doch allwissend ist, weshalb muss Er ihn dann noch fragen? Wahrscheinlich dient das der öffentlichen Aufzeichnung, damit Satan sein wahres Gesicht zeigt. Hier ist zu beachten, dass der HERR Satan nicht sagt, dass dieser dazu kein Recht hat. Vielmehr bietet Er ihm eine Herausforderung bezüglich Hiob an, einem gottesfürchtigen Mann. Und Satan nimmt diese Herausforderung an und versucht mit allen Mitteln, Hiob zu verderben. Das ist in der Tat Satans Hauptbeschäftigung. Wenn wir in dieser Geschichte weiterlesen, erfahren wir etwas über diese

Herausforderung.

Der einst gesalbte Cherub, jetzt als der böse Satan bekannt, ist höchst aktiv. Da er regelmäßig die Dimensionsgrenze durchdringt, um auf unserer Welt zu wirken, bewegt er sich im Bereich von Diebstahl und Mord. In erster Linie und vor allem ist seine Domäne und Herrschaft finster und unterdrückend. Da er als Erster den Menschen verdorben hat, muss er jetzt die Früchte seiner Arbeit ernten.

Wie wir bereits gesehen haben, hatte Satan im Bereich der Ewigkeit schon einmal gesündigt. Seine Strafe wird außerhalb der Zeit bemessen. Einst war er ein Wächter des Thrones Gottes. Wir wissen, dass zu seinem Verantwortungsbereich die Erde und ihre unmittelbare Nachbarschaft gehörte. Gemäß dem von Gott etablierten Protokollsystem, das dem Menschen unbekannt ist, das aber durch Satans Verhalten beeinträchtigt wird, bleibt ihm noch die Herrschaft über diesen Bereich erhalten, selbst nach seinem Sündenfall!

Satans erstes Erscheinen in der Bibel zeigt, dass er die Erde als sein rechtmäßiges Herrschaftsgebiet betrachtet. Als die Schlange im Garten Eden überzeugte er die unschuldige Eva wortgewandt davon, dass er – und nicht Gott – die Geheimnisse der Ewigkeit kennen würde. Sie entschied sich dafür, ihm zu glauben. Als er diese böse Tat beging, war seine erste Sünde bereits Geschichte. Lange Zeit davor hatte er versucht, den Thron Gottes für sich zu beanspruchen.

Gott ließ es zu, dass er die Menschheit schon bei ihren unschuldigen Anfängen verdarb. Das ganze Universum muss gebebt haben, als Eva sich in dem Moment der Zeit dafür entschied, sich der Führung der Schlange

hinzugeben. Als dieser Augenblick verstrichen war, waren sie und ihr Partner dazu verurteilt, ein Leben zu führen, bei dem der Kampf den Ton für die zukünftige Menschheit angibt.

## Ein Kennzeichen der Zeit

Noch bedeutsamer ist, dass Evas Übertritt eine Markierung in der Zeit setzte. Die himmlische Uhr im Hinblick auf die Erde begann zu ticken, und die Minuten, Stunden, Tage, Jahre und Jahrtausende bis zur endgültigen Erlösung der Welt begannen abzulaufen. Die eigentliche Bedeutung von Adams und Evas Sünde liegt in dem ultimativen Endergebnis und nicht in ihrer sofortigen Auswirkung. Das heißt, sie löste die wichtigste Prophezeiung der Bibel aus:

### 1.Mose Kapitel 3, Vers 15

**„Und ICH will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: ER wird dir den Kopf zertreten, und du wirst Ihn in die Ferse stechen.“**

Einst frei, in seinem eigenen Herrschaftsbereich Pläne zu schmieden, war Satan nun in die prophetische Zeitlinie verstrickt. Gottes Ratschluss hatte ihn auf einen Spieler reduziert, und Satan hatte die Rolle des höchsten Lenkers seiner eigenen Täume verloren.

Der Messias war gekommen, um ihm den Kopf zu zertreten oder vielleicht kann man auch sagen, um **seine leitende Stellung** zunichte zu machen. Gott hatte ja prophezeit, dass der Nachkomme der Frau, die er verdorben hatte, derjenige sein würde, der für seine Vernichtung sorgt.

Zu diesem Zeitpunkt muss Satan bewusst geworden sein, dass er, statt die Menschheit zu seiner persönlichen Sklavengesellschaft zu vereinnahmen, selbst die Saat zu seinem eigenen Untergang gelegt hatte. Von diesem Moment an bestand die Bedeutung seiner weiteren Macht in der Fähigkeit, die Menschheit zu verderben und dadurch seine Verurteilung und Verdammung zu prägen.

Vorausgesetzt, dass er in seinem Fall eine Chance sah, was gab es da für ihn für einen besseren Plan als so viele Seelen wie möglich in sein Lager zu ziehen? Wenn wir an diesen Tag denken, handelt er jetzt so, als hätte er seinen Fall als einen persönlichen Sieg gefeiert.

Es ist wohl kaum nötig zu erwähnen, dass die Aktivitäten des Himmelreichs weit über dem menschlichen Verständnis stehen. Es muss unzählige Überlieferungen unter all den geschaffenen Wesen darüber geben, welcher Gott dort regiert. Darüber hinaus heißt es über die Himmel, dass sie sich in einem Stadium befinden, das die Bibel „Ewigkeit“ nennt. Es muss dort irgendwie anders sein, als in der Zeit eingeschlossen zu sein, dennoch gibt es dort ein Zeitgefühl.

Die Engel, die in dieser Dimension kämpfen, können sich dennoch irgendwie verspäten, was Zeit voraussetzt. Vielleicht läuft sie dort nicht auf dieselbe Art und Weise ab, wie wir sie kennen, aber sie läuft in ihrem Wesen turnusmäßig. Einige Ereignisse gehen anderen voraus. Wenn es dort also ein Konzept für „davor“ und „danach“ gibt, dann muss dort ebenfalls so etwas wie eine Zeitlinie existieren. Es gibt ein sehr bekanntes Beispiel für diesen Gedanken.

Im **Buch Daniel Kapitel 10** wird beschrieben, dass sich Daniel abgesondert hatte, um 3 Wochen lang zu fasten und zu beten. Offensichtlich war er über etwas sehr besorgt und musste verstehen, was es zu bedeuten hatte. Am Ende dieser 21-tägigen Fastenzeit erschien ihm ein Engel. Man weiß nicht genau, wer dieser himmlische Bote war; aber einige vermuten, dass es sich dabei um Gabriel gehandelt hat, weil dieses besondere Himmelswesen zuvor schon zwei Mal zu Daniel gekommen war.

Doch in Anbetracht der Umstände scheint dies eher unwahrscheinlich. Auf jeden Fall enthüllte der Engel dem Propheten etwas sehr Seltsames:

### Daniel Kapitel 10, Verse 12-13

12Da sprach er zu mir: „Fürchte dich nicht, Daniel! Denn von dem ersten Tag an, da du dein Herz darauf gerichtet hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, sind deine Worte erhört worden, und ich bin gekommen um deiner Worte willen. 13Aber der Fürst des Königreichs Persien hat mir 21 Tage lang widerstanden; und siehe, Michael, einer der vornehmsten Fürsten, ist mir zu Hilfe gekommen, so dass ich dort bei den Königen von Persien entbehrlich war.“

Der Vorgang, bei dem der Engel von seiner Mission abgehalten wurde, fand in der geistigen Welt statt, jenseits des menschlichen Wahrnehmungsbereichs. Aber irgendwie lief dieser Prozess auch in der Zeit ab, weil er in irdischen Tagen gemessen wurde. Es ist für sterbliche Menschen schwer zu verstehen, wie zwei Engel, die im Weltraum kämpfen, dies auch in der Zeit tun. Aber genau so war es, und das enthüllt uns etwas über die Abmachung zwischen Satan und seinen Dienern.

Bei diesem „Fürsten des Königreichs Persien“ handelte es sich nicht um

einen Sterblichen. Er war ein Vertreter Satans, der einen höheren Rang gehabt haben muss als der Bote, der als Reaktion auf Daniels Gebet ausgesandt worden war. Diese Tatsache schließt aus, dass es sich bei diesem Engel um Gabriel gehandelt hat, dessen Name „Gottes Starker“ bedeutet. Gabriel scheint, wie Michael, ein Erzengel zu sein und ist stärker als irgendeiner von Satans Gesandten.

## Die Hierarchie der Sünde

In Kapitel 3 habe ich aus dem Epheserbrief zitiert, in welchem Paulus aufzeigt, dass es Rangordnungen in Satans Bereich gibt.

### Epheser Kapitel 6, Vers 12

**Denn unser Kampf richtet sich nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Herrschaften, gegen die Gewalten, gegen die Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit, gegen die geistlichen [Mächte] der Bosheit in den himmlischen [Regionen].**

Viele Bibelgelehrte vermuten, dass es mindestens vier Abstufungen bei Satans finsternen Mächten. An der Spitze stehen die „Herrschaften“. Das griechische Wort lautet *arche*, was anzeigt, dass diese Engel den höchsten Rang einnehmen. Dieser Begriff wird sowohl für gute, als auch für böse Engel verwendet.

### Epheser Kapitel 3, Verse 8-12

**8Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Heiden den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen, 9und alle darüber zu erleuchten, welches die Gemeinschaft ist, die als Geheimnis von den Ewigkeiten her in Gott verborgen war, der alles**

erschaffen hat durch Jesus Christus, 10damit jetzt den Fürstentümern und Gewalten in den himmlischen [Regionen] durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes bekanntgemacht werde, 11nach dem Vorsatz der Ewigkeiten, den Er gefasst hat in Christus Jesus, unserem HERRN, 12in dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an Ihn.

Hier haben wir ein Beispiel für die „Fürstentümer und Gewalten in den himmlischen Regionen“. Das ist ein Bezug auf die hohen Engel Gottes, die niemals rebelliert haben.

Aber wenn es um die geistige Kriegsführung geht, werden mit diesen Begriffen die alten, hohen Herrscher bezeichnet, die Gott gegenüber einst loyal gewesen waren und dann später Satan nachfolgten. Der „Fürst des Königreichs Persien“ ist wahrscheinlich einer von diesen.

Den zweiten Rang nehmen die „Gewalten“ ein. Das griechische Wort lautet *exousia* und bedeutet „delegierte Autoritäten“, also Machthaber, die eigene persönliche Entscheidungen treffen können im Hinblick darauf, wie sie einen Befehl ausführen.

Die nächsten in dieser „Machthierarchie“ sind die „Weltbeherrscher der Finsternis dieser Weltzeit“. Das griechische Wort lautet *kosmokrators*. Sie stecken hinter diesem bösen Weltsystem, das in der Bibel durch Babylon, Medo-Persien, Griechenland und Rom repräsentiert wird. Sie geistern in den Hallen der Macht herum, hecken ihre finsternen Pläne aus, die dann dort ausgeführt werden, wo die größte Anzahl von Menschen geschädigt wird.

Auf dem vierten Rang befinden sich die „geistlichen Mächte der Bosheit“. Das

griechische Wort lautet *pneumatikos*, was Mächte im unsichtbaren Bereich bedeutet. Darunter sind Satans dämonische Vasallen zu verstehen. Das sind die Horden unreiner Geister, deren Aufgabe es ist, den Menschen auf jede mögliche Art und Weise zu schaden.

Paulus weist darauf hin, dass wir mittels Gebet diesen geistlichen Kampf führen können. Die finsternen Mächte der himmlischen Region sind darauf trainiert, die Bemühungen der gläubigen Menschen zu behindern.

Die Gläubigen spielen die zentrale Rolle bei dem Jahrtausende andauernden Drama der Erlösung. Seit dem anfänglichen Kampf im Garten Eden hat es in allen nicht-jüdischen, heidnischen Reichen immer einen auserwählten Überrest von gläubigen Menschen gegeben.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)